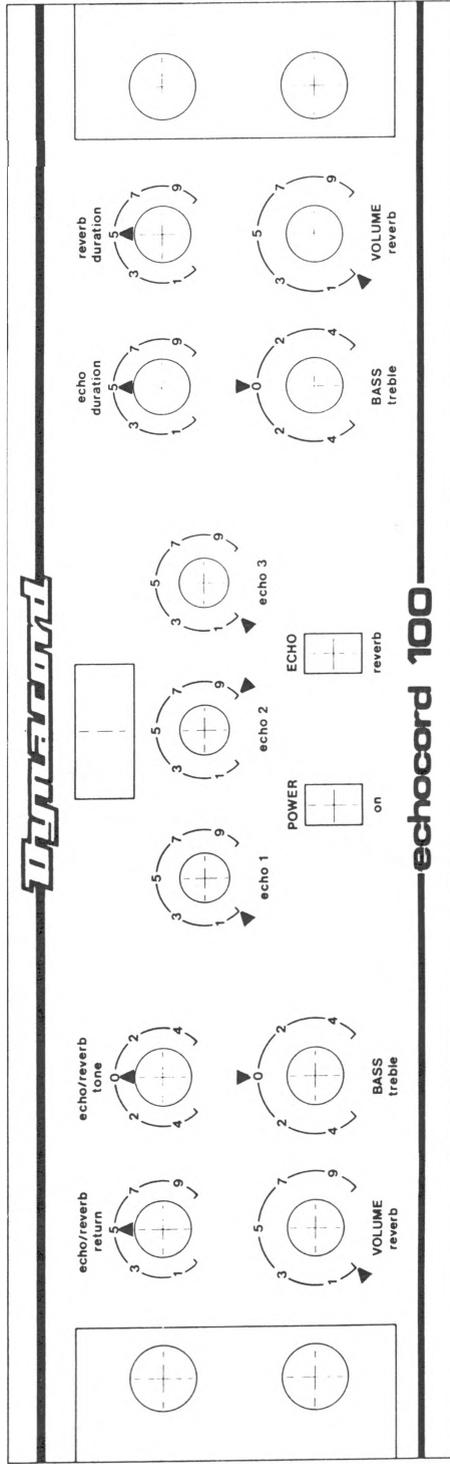




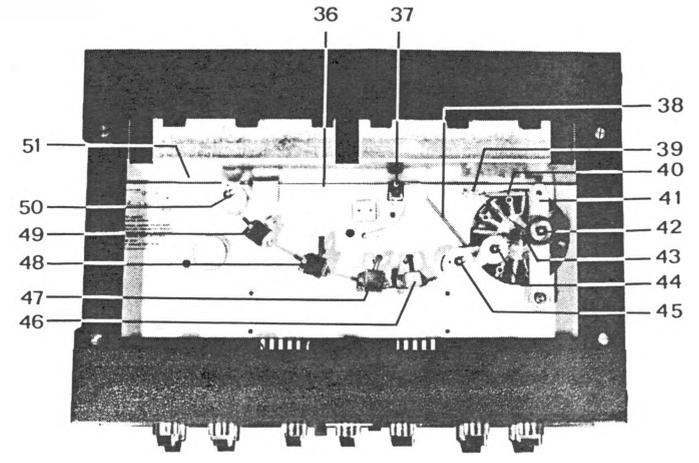
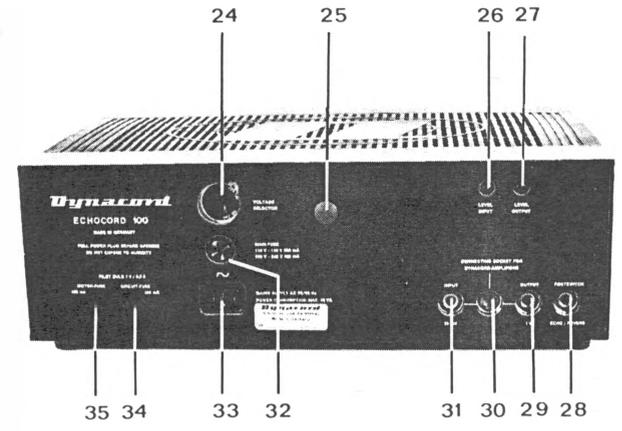
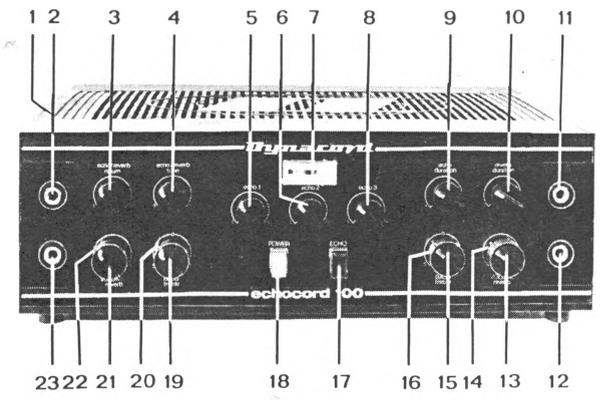
Bedienungsanleitung - Operating manual - Mode d'emploi

ECHOCORD 100

Grundeinstellung
 Basic setting
 Réglage fondamentale



echocord 100



Positionsnummern

- | | |
|--|---|
| 1) Oberer Gehäusedeckel | 27) Regler "Level Output" |
| 2) Eingang "Input 1" | 28) Anschlußbuchse für Fußschalter |
| 3) Regler "Echo/Reverb Return" | 29) Klinkenausgangsbuchse "Output" |
| 4) Regler "Echo/Reverb Tone" | 30) Koppelbuchse für DYNACORD-Verstärker |
| 5) Regler "Echo 1" | 31) Klinkeneingangsbuchse "Input" |
| 6) Regler "Echo 2" | 32) Netzsicherung |
| 7) VU-Meter | 33) Netzanschlußbuchse |
| 8) Regler "Echo 3" | 34) Sicherung für Gleichspannungsversorgung |
| 9) Regler "Echo-Duration" | 35) Motorsicherung |
| 10) Regler "Reverb Duration" | 36) Endlos-Tonbandschleife |
| 11) Eingang "Input 2" | 37) Löschkopf |
| 12) Eingang "Input 2" | 38) Zugfeder für Spannhebel |
| 13) Regler "Reverb" für Eingang 2 | 39) Bandführungsbolzen |
| 14) Regler "Volume" für Eingang 2 | 40) Zugfeder für Andruckhebel |
| 15) Regler "Treble" für Eingang 2 | 41) Andruckhebel |
| 16) Regler "Baß" für Eingang 2 | 42) Andruckrolle |
| 17) Schalter Echo-Reverb | 43) Tonwelle mit Motor |
| 18) Schalter Gerät "Ein"- "Aus" | 44) Spannrolle mit Spannhebel |
| 19) Regler "Treble" Eingang 1 | 45) Laufrolle |
| 20) Regler "Baß" Eingang 1 | 46) Aufnahmekopf |
| 21) Regler "Reverb" Eingang 1 | 47) Wiedergabekopf "1" |
| 22) Regler "Volume" Eingang 1 | 48) Wiedergabekopf "2" |
| 23) Eingang "Input 1" | 49) Wiedergabekopf "3" |
| 24) Netzspannungswähler | 50) Laufrolle |
| 25) Befestigung für Ersatzsicherungsbeutel | 51) Laufwerkchassis |
| 26) Regler "Level Input" | |

BEDIENUNGSANLEITUNG

für Echo-Nachhallgerät EC 100

1.1 Überprüfung der Netzspannung

Vor Inbetriebnahme des Gerätes ist darauf zu achten, daß der Spannungswähler (24) an der Rückseite des Gerätes auf die richtige Netzspannung eingestellt ist. Der Anschluß darf nur an Wechselstromnetze erfolgen. Die Spannungsumschaltung erfolgt mit einem Schraubenzieher oder einem passenden Geldstück durch Drehen, wobei die Markierung auf die jeweilige Spannungszahl zeigt. Im Werk wird das Gerät grundsätzlich auf 220 Volt eingestellt. Die Netzsicherung (32) kann durch Herausdrehen der Kappe ausgewechselt werden. Bei wiederholtem Durchschlag richtig dimensionierter Sicherungen ist ein Fehler im Gerät vorhanden. Werden elektrisch zu klein dimensionierte Sicherungen verwendet, so können diese durchbrennen, ohne daß ein Fehler im Gerät vorliegt. Geflickte Sicherungen oder elektrisch zu groß gewählte Sicherungen können zur Zerstörung des Gerätes führen und schließen jede Garantieleistung aus. Der elektrische Wert ist seitlich auf einer der beiden Sicherungskappen eingepreßt.

1.2 Sicherungen

Der Sicherungswert der Netzsicherung beträgt bei:

110 - 130 Volt: 800 mA/T

220 - 240 Volt: 400 mA/T

Motorsicherung: 160 mA/T

Gerätesicherung: 200 mA/T

Lampensicherung: 800 mA/T

A C H T U N G! Ersatzsicherungen befinden sich in einem Plastikbeutel an der Geräte-Rückwand (25).

Vor der ersten Inbetriebnahme des Gerätes muß der Gehäusedeckel mit einem Schraubenzieher durch Zurückschieben der 3 inneren Verriegelungen (an der Innenseite des hinteren Deckelrandes) zur Deckelmitte und anschließendes Anheben geöffnet werden. Das Schließen erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge.

Bei Auslieferung des Gerätes wird von uns für den Transport eine Andruckrollenarretierung durchgeführt. Dieselbe besteht aus einem eingekerbten Stück Flachmaterial, welches zwischen dem Andruckhebel (41) und der kleinen Zugfedersäule eingesetzt ist. Beachten Sie den Hinweisstreifen am Gerät! Dieses Flachmaterial wird durch leichten Druck gegen den Andruckhebel entfernt. Danach ist zu prüfen, ob das Magnettonband nach dem Bandlaufschema (im Geräteinnern) richtig eingelegt ist. Ein Bandwechsel muß stets bei abgeschaltetem Gerät durchgeführt werden. Beim Auswechseln des Bandes wird die Abschirmhaube der Wiedergabeköpfe (47, (48), (49) durch Hochziehen entfernt und nach erfolgtem Einlegen der neuen Tonbandschleife wieder aufgesetzt, da sonst Brummstörungen auftreten! Beim Einlegen des Bandes ist die kleine Halterungsfeder des Bandführungsbolzens (39) oben leicht zurückzudrücken und das Band in die Führungsnut zu legen. Außerdem ist darauf zu achten, daß die glänzende Seite des Bandes außen liegt, also die matte Seite an den Köpfen anliegt. Das endlose Tonband wird aus einem besonders dauerhaften abriebfesten Material hergestellt. Diese Bänder können von uns über den Handel unter der Bezeichnung DES 299 (Bestell-Nr. 1100 119) fertig bezogen werden.

Eingeschaltet wird das Gerät durch Drücken der roten Taste (18) (heraus). Das Ausschalten des Gerätes erfolgt durch nochmaliges Drücken der roten Taste (rein).

ACHTUNG, sehr wichtig!

Das Gerät darf nicht durch Ziehen des Netzsteckers ausgeschaltet werden. Der Bandtransport erfolgt durch die Gummi-Andruckrolle, die in der "Aus"-Stellung abgehoben wird. Bei Ziehen des Netzsteckers bleibt die Rolle an der Motorachse und verformt sich. Ein unrunder Lauf und Gleichlaufschwankungen sind dadurch die Folge.

Einstellung und Bedienung

1. Die gewünschte Lautstärke für "Original" wird mit den Reglern (14) und (22) eingestellt. Wird nur ein Doppelingang benötigt, so soll der nicht benutzte Lautstärkeregler auf 0 zurückgedreht werden (linker Anschlag).
2. Höhenregler (15) + (19) und
3. Tiefenregler (16) + (20) für "Original", dem gewünschten Klangbild entsprechend einstellen.
4. Regler "ECHO/REV. TONE" (4) in Mittelstellung bringen.
5. Echo/Nachhall-Regler (13), (21) soweit wie erforderlich aufdrehen, dabei das Anzeigeinstrument (7) beachten (schwarz/rot Marke). Die beste Nachhall-Wiedergabe wird erreicht, wenn der Zeiger sich am Übergang vom schwarzen zum roten Feld bewegt.

ACHTUNG ! Bewegt sich der Zeiger dauernd im roten Feld, so tritt eine Übersteuerung und damit eine Verzerrung des Nachhalles ein.
6. Mit dem Schalter "ECHO-REVERB" (17) lassen sich einmal ein exakt vorgegebener Nachhall oder entsprechend kurze oder lange Echos einschalten. Schalter (17) in Stellung "REVERB" (Schalter heraus): maximaler Nachhall Schalter in Stellung "ECHO" (Schalter ein) Echos nach Wahl.
7. Für kurze Echos wird der Regler (5) soweit aufgedreht, bis Echo-Anteil zu dem Effekt genügt. Alle anderen Regler (6), (8) sind dazu zuggedreht (linker Anschlag). Vergessen Sie bitte nicht, den Steller "ECHO-RETURN" (3) aufzudrehen.

8. Die Steller (6) (8) ermöglichen entsprechend längere Echos. Dazu die Steller (6) (8) wie unter 7. einstellen.
9. Es können auch beliebige Einstellungen der Steller (5) (6) (8) untereinander vorgenommen werden. Dadurch ergeben sich zahllose Effektmöglichkeiten des Echoanteils. Dazu muß Steller "ECHO-DURATION" etwas zurückgestellt werden.
10. Regler "ECHO-RETURN" (3) gestattet den Echo/Hallanteil so einzustellen, daß größtmöglicher Rausch- bzw. Störabstand gewährleistet ist.
Dazu Regler (3) "ECHO-RETURN" soweit wie möglich zudrehen (in Richtung "0") - und Regler "ECHO" (13) (21) soweit wie möglich aufdrehen (in Richtung Stellung 9).
Achtung! Wenn dieser Regler ganz geschlossen ist, ist weder Hall noch Echo zu hören.
11. Regler "ECHO-DURATION" (9) soweit nach rechts drehen, bis gewünschte Anzahl der Echos erreicht ist (maximal über 20 Echos). Zu weites Aufdrehen dieses Stellens "ECHO-DURATION" (9) führt zu Pfeifen und Heulen.

ACHTUNG! Um unerwünschtes Brummen und Rauschen zu vermeiden, sind unbedingt die Lautstärke- und Echo/Nachhall-Regler der nicht benutzten Eingänge bis zum Anschlag zurückzudrehen.

Sollte trotzdem noch Brummen vorhanden sein, so besteht die Möglichkeit, daß der Netztransformator mit seinem magnetischen Feld auf die Gitarren-Tonabnehmer einwirkt (induktive Kopplung). Ein bis zwei Schritte zur Seite oder eine Veränderung der Gitarrenhaltung schaffen hier sofort Abhilfe.

12. Regler "REVERB-DURATION" (10) bei Hall (Schalter (17) heraus) soweit nach rechts drehen, bis gewünschte Nachhallzeit erreicht ist. Auch hier führt zu weites Aufdrehen zu Pfeifen und Heulen.

Kombination des ECHOCORD 100 mit neueren DYNACORD-Verstärkern

Die Kombination des ECHOCORD 100 mit den neuen DYNACORD-Verstärkern EMINENT II, GIGANT II usw. erfolgt durch ein Verbindungskabel VK 1,5 zwischen der roten Kopplungsbuchse (3) des EC 100 und der jeweiligen roten Buchse der oben genannten Geräte. Auch für die an den Verstärkern angeschlossenen Mikrofone und Instrumente besteht die Möglichkeit zur Verhallung. Der Nachhall-Pegelregler (26) (27) des EC 100 wird voll aufgedreht (nach rechts).

Kombination des ECHOCORD 100 mit älteren DYNACORD-Verstärkern

Bei Kombination des ECHOCORD 100 mit den DYNACORD-Verstärkern EMINENT, KING, REX usw. besteht die Möglichkeit, auch die am Verstärker angeschlossenen Mikrofone und Instrumente mit Nachhall oder Echo zu betreiben. Nachdem am ECHOCORD 100 alle Einstellungen vorgenommen wurden und am Verstärker die Lautstärkeregler, Klangregler und Summenlautstärkeregler auf die gewünschte Raumlautstärke eingestellt sind, werden die am Verstärker befindlichen Nachhallschalter eingeschaltet. Die Lautstärke für den Nachhall bzw. für das Echo wird durch den Nachhall-Pegelregler (27) mit einem kleinen Schraubenzieher eingestellt.

Die Eingänge im EC 100 ändern sich dabei nicht.

Drehung nach rechts = mehr bzw. nach links = weniger Echo/Nachhall. Normalerweise braucht dieser Regler nur einmal eingestellt werden und kann dann in dieser Stellung verbleiben.

Sollte beim Zusammenschalten der Geräte ein störendes Brummen auftreten, so ist sehr oft ein defektes oder falsch angeschlossenes, abgeschirmtes Kabel die Ursache. Außerdem kann ein großer Netztransformator eines in der Nähe befindlichen Verstärkers diese Störung verursachen. Man stellt dann die Geräte soweit auseinander - evtl. etwas gegeneinander verdrehen - daß eine gegenseitige Störung entfällt.

Wartung

Die Lebensdauer einer Tonbandschleife DES 299 ist durch den auftretenden mechanischen Abrieb begrenzt und weitgehend von der Sauberkeit der Bandlaufplatte mit den Laufrollen, Bandführungsbolzen Tonköpfen usw. abhängig.

Bei jedem Bandschleifenwechsel ist eine Reinigung der Bandlaufplatte Magnettonköpfe, Bandführungsbolzen und Laufrollen unbedingt zu empfehlen. Zeigen sich in der Bandschleife helle Streifen, so deuten diese auf punktförmige Schmutzablagerungen an den Tonkopfspiegeln hin, die unbedingt entfernt werden müssen.

Für das Säubern der Tonköpfe dürfen auf keinen Fall metallische Gegenstände benutzt werden, sondern nur mit Spiritus getränkte Leinenlappen. Die Reinigung sollte auch nur in Laufrichtung des Tonbandes vorgenommen werden.

Eine Schmierung bzw. Ölung der Lauf-, Spann- und Andruckrolle ist nicht erforderlich, da alle Lager selbstschmierend sind.

Service und Wartung

DYNACORD-Geräte sind Qualitäts-Erzeugnisse und zählen zur Weltspitzenklasse. Die von uns verwendeten Bauteile sind Spitzenfabrikate führender Markenfirmen. Umfangreiche und strenge Wareneingangskontrollen sorgen für einwandfreie und gleiche Qualität der einzelnen Bauteile. Kommt es trotzdem vor, daß ein Bauteil (Widerstand, Kondensator, Transistor usw.) später schadhaft wird und dadurch das Gerät ausfällt, so wenden Sie sich bitte an die nächste für Sie günstig gelegene DYNACORD-Service-Werkstätte. Ein Verzeichnis unserer Garantie-Werkstätten finden Sie bei den Unterlagen.

Die Reinigung des Gerätes einschließlich der Bedienplatte darf unter keinen Umständen mit kunststofflösenden Mitteln (Nitro-Verdünnung usw.) erfolgen. Wir empfehlen die Reinigung mit einem seifenwasserbefeuchteten Tuch.

Technische Daten

Betriebsspannungen:	110, 130, 220, 240 V; 50/60 Hz
Leistungsaufnahme:	ca. 40 VA
Integr. Schaltkreise:	3 x SN 72 709
Silizium-Transistoren:	17 x BC 414 B, 1 x BD 138 1 x BZX 83 C 10, 2 x BZX 83 C 39, 2 x AA 112, 1 x B 60 C 600
Frequenzumfang:	Original 20 ... 20 000 Hz Echo/Nachhall 50 ... 12 000 Hz
Frequenzgang Korrektur:	Je Eingang Höhen = + 10 dB bis - 14 dB bei 30 Hz Nachhall Höhen = - 15 dB bei 10 kHz Tiefen = - 18 dB bei 60 Hz

Eingänge

2 x 2 universal Input	Empfindlichkeit: 2 mV 30 mV	Impedanz: 2 kOhm 20 kOhm
Ausgang Output:	1 V ca. 5 kOhm (bei vollaufgedrehtem Pegelregler)	
rote Koppelbuchse:	Stift 1+2 = 30 mV Aufsprechspannung Stift 3+2 = 1 V Wiedergabespannung	
Echo Verzögerung:	111 msec, 223 msec, 334 msec	
Bändgeschwindigkeit:	31,2 cm/sec	
Endlosbandschleife:	Typ DES 299, Länge 51 cm	
Sicherungen:	220 - 240 V = 400 mA/T 110 - 130 V = 800 mA/T Motor = 0,16 A/T Lampen = 0,8 A/T Transistoren = 0,200 A/T	
Beleuchtungslampen:	2 x 7 V / 0,3 A - E 10	
Zubehör:	Netzanschlußkabel Verbindungskabel VK 1,5 Ersatzsicherungen	

Techn. Änderungen vorbehalten !

bandecho.de

bandecho.de | Tim Frodermann